



Das LIV Quartet ist ein international besetztes Klarinettenquartett, das sich mit Hingabe der Kammermusik widmet. Mit einem tiefen Verständnis für ihr Instrument und einem breiten stilistischen Repertoire setzen sich die vier Musikerinnen – Naama Caspo Goldstein, Laia Haro Catalan, Daniela Pinho und Gaia Gaibazzi – dafür ein, die Vielfalt der Originalwerke für diese Besetzung zu präsentieren und durch präzise Bearbeitungen neue klangliche Perspektiven zu eröffnen. Geprägt von künstlerischem Austausch und der Zusammenarbeit mit renommierten Mentoren wie Prof. Jaan Bossier und Prof. Tim Vogler entwickelt das Ensemble seine musikalische Sprache kontinuierlich weiter.

Sie traten in mehreren Städten in Deutschland auf, wie Frankfurt am Main, Berlin und Köln. Sie waren Teil von Festivals wie die Plöner Schlosskonzerten, die Internationalen Kammermusiktagen Homburg, die Journées Musicales d'Uzerche (Frankreich), die Reihe Voraushören im Holzhausenschlösschen in Frankfurt und Allegro! Musikfest im Taunus.

Ihre Leidenschaft für die Musik und ihr großer Ehrgeiz für ihr Quartett hat es dazu gebracht, an mehreren nationalen und internationalen Wettbewerben wie beim Rookie Chamber Music Competition (2022, Spanien), Musiques d'Ensemble Concours (2022, Frankreich), Antón García Abril International Chamber Music Competition (2022, Spanien), Tiziano Rossetti International Music Competition (2022, Schweiz), beim Wettbewerb der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt am Main (2022, Deutschland) und in Concurs Internacional de Música de les Corts (Spanien, 2024) Preise zu gewinnen.

2022 und 2023 wurde das Ensemble durch das NEUSTART KULTUR – DMR Stipendienprogramm sowie durch die Musikfonds unterstützt. 2024 erhielt das Quartett zudem das Nebenstipendium des Ensemblesstipendiums der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt am Main, was seine künstlerische Entwicklung weiter fördert und neue Projekte ermöglicht.

## LAIA HARO CATALAN

Die Klarinettenistin Laia Haro Catalan, 1998 in Amposta (Katalonien) geboren, begann ihre musikalische Ausbildung im Alter von 3 Jahren an der Musikschule La Lira Ampostina. Abgesehen von dem Klarinettenunterricht bei Octavi Ruiz Gisbert, hat sie auch Musiktheorie, Solfeggio, Harmonielehre und Musikgeschichte gelernt. Die professionelle Musikausbildung (in Spanien genannt Grado Profesional) hat sie im Alter von 17 Jahren abgeschlossen, mit Auszeichnungen in den Fächern Klarinette (bei José Ricardo Forner) und Musiktheorie.

Sie hat am Conservatori Superior de Música del Liceu in Barcelona (Katalonien) bei Isaac Rodríguez ein Jahr lang studiert und später ging sie nach Frankfurt am Main, in die Klasse von Prof. Laura Ruiz-Ferreres, wo sie 2020 ihr Bachelor und 2022 ihr Masterstudium an der *Hochschule für Musik und*



*darstellende Kunst* absolvierte. Sie hat beide Klarinettensysteme gelernt (Böhm und Oehler). Sie hat einen Bachelorabschluss in Übersetzen und Dolmetschen von der Universität Oberta in Katalonien.

Laia Haro gewann 2020 den 3. Preis bei *Rising Stars Grand Prix International Music Competition Berlin*. Auch 2020 war sie Semifinalistin im *Mercadante International Clarinet Competition* (Italien) und ein Jahr früher war sie Semifinalistin im *1. Mozgovenko Wettbewerb in Moskau* (Russland). Die Klarinettenistin ist seit 2021 Stipendiatin des *Deutschlandstipendiums* und seit 2018 ist sie bei *Yehudi Menuhin Live Music Now Frankfurt e.V.* gefördert.

Laia ist seit 2018 als Übungsleiterin und Instrumentallehrerin der staatlichen Realschule und Gymnasium Maria-Ward-Schule in Bad Homburg von der Höhe (Hessen, Deutschland) und an der Musikschule Bergen Enkheim tätig.

## GAIA GAIBAZZI

Nach ihrem Diplom 2015 in Genua mit Auszeichnung, schloss sie 2017 mit dem Master in Music Performance und 2019 mit dem Master in Musikpädagogik an der Zürcher Hochschule der Künste in Zürich ab. Derzeit studiert sie bei Maestro Calogero Palermo.

Ihre Konzerttätigkeit führte sie zu Auftritten in Theatern in ganz Europa (Philharmonie de Paris, Victoria Hall, Tonhalle Zürich, Teatro alla Scala Mailand, Philharmonie Luxembourg, Teatro San Carlo Neapel, Casa da Musica, Teatro La Fenice Venedig und Teatro Sociale di Como) als Solistin und als Mitglied verschiedener Orchester (Varna State Opera, Luigi Cherubini Orchestra, Giraud Ensemble, mit dem sie eine CD für SONY Classics aufgenommen hat) und Dirigenten wie Riccardo Muti, Wayne Marshall, Dennis Russel Davies, Pierre-Andrè Valade, Zsolt Nagy.

Seit 2019 wird sie vom Kulturverein Musica con le Ali unterstützt. Sie gewann drei erste Preise beim ZHdK-Wettbewerb für zeitgenössische Musik und beim Klang & Gloria-Wettbewerb.

Auch kammermusikalisch aktiv, tritt sie in wichtigen Musiksaisons und Festivals auf (Frühlingskonzerte-GOG, Lerici Music Festival, Malta International Music Festival, Festival Mito Milano, Lange Nacht der Musik Zürich, Tage für Neue Musik Zürich, Prélude Konzert Tonhalle Zürich, Alexander Arutiunian International Wind Festival, FIMU und Festival Fiati in Novara)

Gaia hat zahlreiche Kollaborationen und Aufnahmen von zeitgenössischer und Filmmusik mit verschiedenen Komponisten aus Zürich.



## DANIELA PINHO



Daniela Pinho wurde in Oliveira de Azeméis, Portugal, geboren. Sie begann ihr Musikstudium im Alter von 10 Jahren. Später trat sie in die Academia Nacional Superior de Orquestra ein, die sie mit einem Bachelor-Abschluss verließ.

Sie gab Meisterkurse bei verschiedenen Klarinettenisten wie Tomaz Močilnik (Hessisches Rundfunkorchester), Romain Guyot (internationaler Solist), Andraz Golob (Berliner Philharmoniker), Eric Hoepflich (historisches Instrument), usw.

Sie gewann den 2. Platz beim "Terras de la Sallet International Wind Instrument Competition", Kategorie Klarinette.

Außerdem gewann sie den 3. Platz in der Kategorie Kammermusik des Gilberta-Paiva-Wettbewerbs.

Sie trat als Solistin mit dem Orquestra Filarmonia das Beiras auf, wo sie das Konzert für Klarinette und Orchester von Bernhard Crusell spielte, und in dem Orchester der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt am Main, wo sie das Konzert für Klarinette und Orchester von Carl Nielsen spielte.

Sie arbeitet regelmäßig mit folgenden Orchestern zusammen: Orquestra Filarmonia das Beiras, Orquestra Metropolitana de Lisboa und Orquestra académica filarmónica portuguesa.

Derzeit studiert sie im Masterstudiengang an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt.

## NAAMA CASPO GOLDSTEIN

Naama Caspo Goldstein, geboren 1994 in Haifa, Israel, erhielt im Alter von neun Jahren ihren ersten Klarinettenunterricht bei Prof. Arkady Goldenstein. Sie besuchte die Kunstschule *Reut* in Haifa, wo sie neben ihrem Hauptfach Klarinette auch Musiktheorie, Harmonielehre, Musikgeschichte und Komposition studierte. 2012 schloss sie ihr Abitur mit Schwerpunkt Musik ab.

Ihre Leidenschaft für Kammermusik prägte sie bereits früh: Sie spielte in verschiedenen



kammermusikalischen Formationen, darunter Klarinette-Klavier-Duo, Klarinette-Violine-Klavier-Trio sowie Klarinettenquartett.

Von 2012 bis 2016 absolvierte sie ihr Bachelorstudium an der Jerusalem Academy of Music and Dance in der Klasse von Prof. Iliya Schwartz. Anschließend setzte sie ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main fort, wo sie im Januar 2021 ihren Master of Music in der Klasse von Prof. Laura Ruiz Ferreres abschloss.

Naama wurde 2017 mit dem ersten Preis des Bläserwettbewerbs der Jerusalem Academy of Music ausgezeichnet. Sie nahm an zahlreichen internationalen Wettbewerben teil und besuchte Meisterkurse bei renommierten Klarinettenisten wie Björn Nyman, Andreas Sundén, Philippe Berrod, Eli Eban, Guy Yehuda und Philippe Cuper.

Seit 2018 wird sie von Yehudi Menuhin Live Music Now Frankfurt e.V. gefördert, und seit 2024 ist sie Stipendiatin des Deutschlandstipendiums.